

März bis Mai 2013

---

Evang.-Luth.

Kirchengemeinde

Konradsreuth

# Der Gemeindebote



## Inhalt

Auf ein Wort	3
Konfirmation	4
12 (W)Orte	6
Kinderseite	9
Aus unseren Kindergärten	10
Veranstaltungen	11
Gottesdienste	12

### Kontakt:

Evang.-Luth. Pfarramt Konradsreuth  
Friedhofstraße 1

95176 Konradsreuth

Tel: (0 92 92) 9 10 28

Fax: (0 92 92) 9 10 30

email: [pfarramt.konradsreuth@elkb.de](mailto:pfarramt.konradsreuth@elkb.de)

### Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Konradsreuth

V.i.S.d.P.: Pfrin. Daniela Herrmann

Redaktion: Pfrin. Daniela Herrmann,  
Pfr. Florian Herrmann,  
Inge Saalfrank



Ich wünsche dir,  
dass dir die Sehnsucht bleibt,  
mit den Zugvögeln  
ins Weite zu ziehen.

Ich wünsche dir,  
dass dir gelegentlich Flügel wachsen  
die dich hinaustragen  
über dich selbst.

Damit du die anderen Seiten  
der Welt entdecken kannst,  
in der Nähe und in der Ferne  
anderen Menschen und in dir.

Foto: Lehmann

TEXT: TINA WILLMS

## Weißt du, wie viel Sternlein stehen

Sie schaut auf von ihrer Tasse  
und lächelt mich vorsichtig an:  
Grüß Gott, Herr Pfarrer.  
Verwirrt ist sie geworden mit  
dem Alter, vergesslich. Welches  
Datum wir heute haben und wie  
die Stadt heißt, in der sie wohnt,  
das weiß sie nicht mehr.  
Und in einer halben Stunde wird  
sie vielleicht schon vergessen  
haben, dass ich sie besucht habe.

Ich setze mich zu ihr. Wir re-  
den ein wenig. Und wir singen  
miteinander: Weißt du, wie viel  
Sternlein stehen an dem weiten  
Himmelszelt? Weißt du, wie viel  
Wolken gehen weithin über alle  
Welt?

1. { Weißt du, wie-viel Sternlein ste-hen an dem  
Weißt du, wie-viel Wol-ken ge-hen weit-hin  
blau-en Him-mels-zelt? } Gott der Herr hat sie ge-  
ü-ber al-le Welt? }  
zäh-let, daß ihm auch nicht ei-nes feh-let an der  
gan-zen gro-ßen Zahl, an der gan-zen großen Zahl.



Und allmählich tauchen ihr die  
Erinnerungen auf, aus einer lan-  
ge vergangenen Zeit: Ihre Mutter  
hat das mit ihr gesungen, abends  
beim Zubettgehen. Sie erzählt,  
ganz langsam und leise. Und sie  
lächelt dabei.

Ja, vielleicht hat sie bald wieder  
vergessen, dass ich sie  
besucht habe. Aber es gibt  
einen, der sie, der alle sei-  
ne Menschenkinder nicht  
vergisst. Gott der Herr  
hat sie gezählet, dass ihm  
auch nicht keines fehlet  
an der ganzen großen  
Zahl, an der ganzen  
großen Zahl.

Ich wünsche Ihnen eine  
gute Passions- und  
Osterzeit!

Ihr Pfarrer  
Florian Herrmann

## Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2013



Herbst, Katharina	Münchberger Str. 21
Müller, Sophia	Oberpferdter Dorfstr. 17, Oberpferdt
Poschert, Anne	Silberbacher Str. 14
Rank, Patricia	Silberbacher Dorfstr. 6, Silberbach
Voigt, Tamara	Martinsreuth 8
Zürner, Jessica	Martinsreuth 19
Forst, Jonas	Pastor-Niemoeller-Str. 5
Geupel, Fabian	Leupoldsgrüner Str. 28
Herbst, Julian	Münchberger Str. 21
Hoffmann, Jonas	Goethestr. 4
Müller, Elias	Lindenweg 6, Oberpferdt
Schättschen, Oliver	Paul-Gerhardt-Str. 19



Samstag, 6. April 2013, 16 Uhr  
Konfirmandenbeichte  
Sonntag, 7. April 2013, 9 Uhr  
Konfirmation



## Wussten Sie schon ...

... dass im vergangenen Jahr insgesamt 7.695 € **Kirchgeld** eingegangen sind? Wir danken allen, die Ihr Kirchgeld 2012 gezahlt haben. Wir bitten Sie, auch in diesem Jahr die Arbeit in unserer Gemeinde durch ihr Kirchgeld zu unterstützen. Alle Informationen zum Kirchgeld finden Sie in dem Kirchgeldbrief, den Sie mit diesem Gemeindebrief erhalten.

... dass wir für die **Kirchenrenovierung** in der Planungsphase sind? Gemeinsam mit dem Staatlichen Bauamt Bayreuth, Vertretern der bayerischen Landeskirche und dem beauftragten Architekturbüro „Die Halle Architekten“ aus Hof beraten wir in regelmäßigen Abständen über alle notwendigen Arbeiten:

Wie kann die Kirche angemessen geheizt werden?

Wie können die Sitzflächen der Bänke so umgestaltet werden, dass sie sitzfreundlicher werden?

Welche Farben und welche Putze sind für die Passenden?

Welcher Eingang eignet sich, um ihn barrierefrei zu umzugestalten? Das sind nur ein Teil der Fragen, die uns beschäftigen. Sicher werden Sie in den nächsten Monaten auch in der Kirche sehen, dass etwas voran geht, wenn wir Probeflächen anlegen oder Materialien ausprobieren. Gerne können Sie sich bei Fragen an den Kirchenvorstand oder das Pfarrerehepaar wenden!

... dass unser **Posaunenchor** am Sonntag Kantate, 28. April 2013 um 19 Uhr im Abendgottesdienst sein **60-jähriges Jubiläum** feiert? Feiern Sie doch mit uns mit und freuen Sie sich auf einen musikalischen Gottesdienst!

... dass sich unser Kirchenchor und unser Posaunenchor immer über **Verstärkung** freut?

... dass wir am Pfingstsonntag, 19. Mai unsere **Jubelkonfirmation** feiern? Demnächst werden alle Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden vom Pfarramt angeschrieben.

## Projekt 12 (W)Orte im Kirchenkreis Bayreuth

Liebe Leserin, lieber Leser, was sind Ihre Lieblingsworte in der Bibel? Bitte tragen Sie dazu bei, die 12 wichtigsten Bibelworte zu finden. Dies ist ein grundlegender Schritt im Projekt „12[W]ORTE“:

### Das Projekt „12[W]ORTE“

Im Jahr 2017 wird das 500-jährige Jubiläum der Reformation begangen. Die zehn Jahre 2008-2017 hat die Evang.-Luth. Kirche in Deutschland zur „Lutherdekade“ erklärt. Jedes Jahr hat sein besonderes Thema. Jetzt schon nehmen wir das Jahr 2015 „Reformation – Bild und Bibel“ in den Blick, denn wir haben viel vor: 12 Künstlerinnen und Künstler sollen in 12 Kirchengemeinden Kunstwerke zu 12 Bibelworten gestalten.

### 12 Künstlerinnen und Künstler

12 Künstlerinnen und Künstler, die entweder ihre Wurzeln, ihren Wohnort oder ihr Atelier in Oberfranken bzw. im Kirchenkreis haben, wurden bereits durch eine Jury ausgewählt. Kriterien waren vor allem ihre Ausbildung und die künstlerische Qualität ihrer bisherigen Werke.

### 12 Kirchengemeinden

Die Kirchengemeinden des Kirchenkreises Bayreuth können sich um die Teilnahme bewerben. Sie

müssen bereit sein, sich auf einen Künstler und seine Ideen einzulassen und sich mit ihm, dem biblischen Text und auch dem Kunstwerk auseinanderzusetzen. Aus allen Bewerbungen werden zwölf Gemeinden ausgewählt.

### 12 Bibelworte (aus 36)

Wir haben 36 biblische Geschichten und Texte zusammengestellt (siehe nächste Seite). Aus ihnen sollen möglichst viele Menschen im Kirchenkreis Bayreuth die für sie bedeutsamsten 12 Bibelworte auswählen. Zu diesen Bibelworten sollen die Künstler dann in den Gemeinden arbeiten.

### 12[W]ORTE-Pilgerweg

Am Reformationsfest 2013 beginnt die einjährige Phase, in der die Kunstwerke entstehen. Mit dem Reformationsfest 2014 fängt das Themenjahr „Reformation – Bild und Bibel“ an. Bis zum Reformationsfest 2015 können sich Interessierte dann auf einen „Pilgerweg“ in die zwölf Gemeinden begeben. Dazu erscheint eine Broschüre, die alle Kunstwerke und Künstler vorstellt. Auch Schulen und Bildungswerke werden einbezogen, sodass die Kunstwerke und Bibelworte in die Region hinein ausstrahlen. Für Ihr Gebet für dieses Projekt bin ich dankbar.

Nun geht es darum, diese zwölf Bibelworte zu bestimmen. Ich freue mich, wenn Sie mitmachen. Bitte kreuzen Sie zwölf Texte an. Wenn Ihr Lieblingstext nicht dabei sein sollte, dann ergänzen Sie ihn, wählen dann aber nur 11 Texte aus. Sie werden vermutlich spüren: Es mischen sich die „Qual der Wahl“ und zugleich die Freude über die großen Schätze, die wir in der Bibel haben.

Mit Ihnen im Glauben verbunden

Ihre Dr. Dorothea Greiner,  
Regionalbischöfin

## „12 aus 36“: Die 12 wichtigsten Bibeltexte im Kirchenkreis

### Altes Testament

- Die Schöpfung (1. Mose 1+2)
- Die Arche Noah und der Regenbogen (1. Mose 6,1 - 9,17)
- Der Turmbau zu Babel (1. Mose 11,1-9)
- Abraham (1. Mose 12,1-3)
- Der brennende Dornbusch (2. Mose 3,1-10)
- Der Auszug aus Ägypten und die Rettung am Schilfmeer (2. Mose 14)
- Die Zehn Gebote (2. Mose 20,1-17)



Ein Kunstprojekt zur Lutherdekade  
im Kirchenkreis Bayreuth.

- „Der Herr segne dich und behüte dich“ (4. Mose 6,23-27)
- David und Goliath (1. Samuel 17)
- „Der Herr ist mein Hirte“ (Psalm 23)
- „Er hat seinen Engeln befohlen ...“ (Psalm 91,11-12)
- „Lobe den Herrn, meine Seele“ (Psalm 103)
- „Von allen Seiten umgibst du mich“ (Psalm 139)
- „Das Volk, das im Finstern wandelt“ (Jesaja 9,1-6)
- „Fürwahr, er trug unsere Krankheit“ (Jesaja 52,13 - 53,12)

### Neues Testament

- Die Weihnachtsgeschichte (Lukas 2,1-20)
- Die Taufe Jesu (Matthäus 3,13-17)

- Die Seligpreisungen (Matthäus 5,1-10)
- Das Doppelgebot der Liebe (Matthäus 22,34-40)
- Der Tauf- und Missionsbefehl (Matthäus 28,16-20)
- Der barmherzige Samariter (Lukas 10,25-37)
- Das Vaterunser (Matthäus 6,9-13)
- Der verlorene Sohn/der barmherzige Vater (Lukas 15,11-32)
- Der Zöllner Zachäus (Lukas 19,1-10)
- Die Heilung des Gelähmten (Markus 2,1-12)
- Jesus, der wahre Weinstock (Johannes 15,1-8)
- Die Abendmahlsworte (1. Korinther 11,23-26)
- Jesu Kreuzigung und Tod (Lukas 23,32-49)
- Der Auferstandene begegnet Maria Magdalena (Johannes 20,11-18)
- Jesus und die Jünger aus Emmaus (Lukas 24,13-35)
- Die Pfingstgeschichte (Apostelgeschichte 2,1-13)

- Das Evangelium als Kraft Gottes (Römer 1,16-17)
- „Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein“ (Römer 8,31-39)
- Das Hohelied der Liebe (1. Korinther 13,1-13)
- „Gott ist die Liebe“ (1. Johannes 4,16)
- Der neue Himmel und die neue Erde (Offenbarung 21,1-7)
- Mein Lieblingswort:

---

---

---

1) Bitte kreuzen Sie max. 12 Bibelworte an bzw. 11, wenn Sie noch einen eigenen Vorschlag hinzufügen.

2) Bitte senden Sie dieses Blatt bis spätestens 2. April 2013 an das Büro der Regionalbischöfin: per Post an Postfach 10 03 25, 95403 Bayreuth, oder per Fax an 0921-75748-15 oder per E-Mail an regionalbischoefin.bayreuth@elkb.de.



# Bastecke


## BASTECKE

### Magische Spirale

von Christian Badel

**Was du brauchst:**

- ein etwas festeres Blatt Papier,
- eine Schere und einen Stift,
- einen Klebstreifen,
- einen Bindfaden.




**So wird's gemacht:**

1. Male auf dem Papier eine schneckenförmige Spirale. Halte dabei von Ring zu Ring einen etwa gleich bleibenden Abstand von ca. 1cm.
2. Schneide dann entlang der Linie mit der Schere die Spirale aus.
3. Befestige an ihrer Oberseite den Bindfaden. Ein Klebstreifen genügt zur Befestigung der federleichten Spirale.
4. Jetzt hängst du die magische Spirale an einem Ort über der Heizung oder über einer Glühbirne auf. Die Papierschlange beginnt sich wie von selbst zu drehen.

Da warme Luft leichter ist als kalte, steigt sie nach oben. Dabei streift sie an der Spirale entlang und versetzt sie in eine Drehbewegung.

© www.kikifax.com



## BASTECKE

### Faden-AUGE


von Christian Badel

**Was du brauchst:**

- Wollfäden in Rot, Orange, Gelb,
- zwei dünne, gerade, gleich lange Äste von 15 bis 20 cm Länge,
- dünnen Draht,
- Schere, Kleber und vier farbige Perlen.

**So wird's gemacht**

1. Entferne die Zweige von den Ästen und lege sie in ihrer Mitte über Kreuz.
2. Befestige sie mit Draht fest aneinander.
3. Knote den ersten Wollfaden(rot) mit einem Ende an der Mitte des Kreuzes fest.
4. Jetzt schlingst du den roten Faden fest um den ersten Stab, dann um den zweiten, den dritten usw. Das kannst du machen, bis du am Ende des Fadens angelangt bist.
5. Wenn der rote Faden zuende ist, knote den orangen daran und schlinge ihn so weiter wie vorher.
6. Das Ende des letzten, gelben Fadens knotest du am Astende fest.



© www.kikifax.com

# MINA & Freunde



## Anmeldung für das Kindergartenjahr 2013/2014

Im März werden Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2013/2014 in beiden Kindergärten angenommen.

Es ist für unsere Personalplanung in unseren Kindergärten wichtig, dass Sie sich melden, sobald Sie Interesse an einem Platz haben. Gerne können Sie auch ihr Kind voranmelden für einen bestimmten Zeitpunkt.

Im Martin-Luther-Kindergarten können 1 bis 6-jährige Kinder aufgenommen werden.

Im Wilhelm-Löhe-Kindergarten können 2 ½ bis 6-jährige Kinder aufgenommen werden, in der Kinderkrippe im Wilhelm-Löhe-Kindergarten Kinder ab 8 Wochen.

Die Betreuung von Schulkindern ist in beiden Kindergärten möglich.

### *Weitere Informationen:*

Martin-Luther-Kindergarten  
Am Mühlacker 3, Tel.: 5021

Wilhelm-Löhe-Kindergarten  
Wilhelm-Löhe-Straße 11, Tel.: 6355

## Information: BayKiBig – Das Bayerische Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz

Das Bayerische Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz sieht vor, dass der Personalschlüssel von den Stundenbuchungen der Kinder abhängig ist. Dieses System hat Vor- und Nachteile.

Die Vorteile: Sie als Eltern können entscheiden, ob Sie für Ihr Kind nur vormittags eine Betreuung brauchen bis 12.30 Uhr, dann können Sie das niedrige Paket von 4-5 Stunden buchen. Sollten Sie mehr Stunden benötigen, können Sie das gestaffelt buchen (5-6, 6-7, 7-8, 8-9 oder über 9 Stunden) – je nachdem, was Ihren Bedürfnissen entspricht.

Die Nachteile: Für uns als Kindergarten und als Träger bedeuten diese Vorteile jedoch, dass wir sehr flexibel sein müssen. Die Personalstunden können sich monatlich ändern und müssen angepasst werden.

Sie helfen uns sehr, wenn Sie uns Änderungswünsche in den Buchungszeiten rechtzeitig mitteilen.

Sollten Sie weitere Fragen zu den Buchungszeiten in den Kindergärten haben, können Sie sich gerne an den jeweiligen Kindergarten oder an mich wenden.

*Pfarrerin D. Herrmann*

## Kindergottesdienst

Kindergottesdienst für Kinder ab 4 Jahren-  
jeden **Sonntag um 9 Uhr.**

Beginn ist in der Kirche.

In den Osterferien (24.3., 31.3., 7.4.) findet  
kein Kindergottesdienst statt.

## Mini-Club

jeden **Mittwoch um 9.30 Uhr**  
im alten Pfarrhaus

Ein Treffpunkt für Mütter mit Kleinkindern.  
Schauen Sie doch mal bei uns vorbei! Wir  
freuen uns über neue Gesichter.

## Frauentreff

jeweils **donnerstag um 19 Uhr**  
im evang. Gemeindesaal!  
Unsere nächsten Termine:

**21. März 2013**  
**18. April 2013**  
**16. Mai 2013**

Alle Frauen ab 60 sind jederzeit herzlich  
willkommen!

## Frauencafé

jeweils **montags um 14.30 Uhr**  
im evang. Gemeindesaal!  
Unsere nächsten Termine:

**4. März 2013**

## Unsere Chöre

wöchentliche Proben:

**Posaunenchor**  
Dienstag 20 Uhr

**Kirchenchor**  
Mittwoch, 18.30 Uhr

**Jungbläser**  
Freitag, 15.15 Uhr und 16 Uhr

## Jungschar

jeweils am **letzten Donnerstag im Monat**  
um 17 Uhr im alten Pfarrhaus.

## Jugendkreis

jeweils am **ersten Donnerstag im Monat**  
um 17 Uhr im alten Pfarrhaus.

## Jugendtreff

jeweils am **letzten Freitag im Monat** von  
19.30 – 21 Uhr im alten Pfarrhaus.

## Feierabendkreis

jeweils **donnerstags um 14.30 Uhr**  
im evang. Gemeindesaal!

Unsere nächsten Termine:  
**21. März 2013**  
**18. April 2013**  
**16. Mai 2013**

Alle Konradsreuther Senioren sind herzlich  
eingeladen.

## Gott lädt uns ein zu seinem Fest

27. Feb 2013	Passionsandacht		Pfarrer D. Baderschneider	19.30 Uhr
1. Mär 2013	Weltgebetstag der Frauen		Team	19.30 Uhr
3. Mär 2013	Okuli	AM Tr.	Pfarrerin D. Herrmann	9 Uhr
6. Mär 2013	Passionsandacht		Pfarrerin G. Saalfrank	19.30 Uhr
10. Mär 2013	Familiengottesdienst mit dem Wilhelm-Löhe-Kindergarten		Pfarrerin D. Herrmann/ Kindergartenteam	9 Uhr
13. Mär 2013	Passionsandacht		Pfarrerin D. Herrmann	19.30 Uhr
17. Mär 2013	Judika		Pfarrer M. Müller	9 Uhr
20. Mär 2013	Passionsandacht		Pfarrerin M. Wandtke	19.30 Uhr
24. Mär 2013	Palmsonntag		Pfarrer F. Herrmann	9 Uhr
28. Mär 2013	Gründonnerstag	AM	Pfarrer F. Herrmann	19.30 Uhr
29. Mär 2013	Karfreitag	AM	Pfarrerin D. Herrmann	9 Uhr
	Andacht zur Sterbestunde		Pfarrerin D. Herrmann	15 Uhr
31. Mär 2013	Osternacht	AM	Pfarrerin D. Herrmann	5 Uhr
	Ostergottesdienst	AM	Pfarrerin D. Herrmann	9 Uhr
1. Apr 2013	Ostermontag		Pfarrerin D. Herrmann	9 Uhr
6. Apr 2013	Konfirmandenbeichte		Pfarrerin D. Herrmann	16 Uhr
7. Apr 2013	Konfirmation	AM	Pfr. und Pfrin Herrmann	9 Uhr
14. Apr 2013	Misericordias Domini		Pfarrer i.R. Hühnlein	9 Uhr
21. Apr 2013	Familiengottesdienst mit dem Martin-Luther-Kindergarten		Pfarrer F. Herrmann	9 Uhr
28. Apr 2013	Kantate – 60-jähriges Posaunenchorjubiläum		Pfarrerin D. Herrmann	19 Uhr
5. Mai 2013	Rogate	AM	Pfarrer i.R. Hühnlein	9 Uhr
9. Mai 2013	Christi Himmelfahrt		Pfarrerin D. Herrmann	9 Uhr
12. Mai 2013	Exaudi		Pfarrer M. Müller	9 Uhr
19. Mai 2013	Pfingstsonntag	AM	Pfarrerin D. Herrmann	9 Uhr
	Jubelkonfirmation			